

## Berufs(neu)start für Frauen mit Migrationshintergrund

Zum Weltfrauentag: Thementage im Wegweiser Bildung am 12./13. März

**S**eit dem 1. April 2012 haben Menschen mit Berufsabschlüssen aus anderen Ländern einen Rechtsanspruch auf eine individuelle Prüfung ihrer erworbenen Qualifikationen. Für den beruflichen (Neu-)Start in der neuen Heimat ist die Antwort auf die Frage, ob der jeweilige Abschluss gleichwertig mit dem entsprechenden deutschen Berufsabschluss ist, von existenzieller Bedeutung. Umfassende Beratung rund um diesen Themenkomplex erhalten Frauen mit Migrationshintergrund an zwei Thementagen im Wegweiser Bildung am 12. und 13. März.

Innerhalb der EU ist die gegenseitige Anerkennung von Bildungsabschlüssen mittlerweile relativ problemlos möglich, die meisten Fragen rund um das Arbeiten im Ausland sind rechtlich verbindlich geklärt. Weit schwieriger ist es, wenn ein Schulabschluss, eine Berufsausbildung oder das Studium in Staaten außerhalb der EU absolviert wurden. Die Anerkennung dieser Bildungsabschlüsse ist extrem schwierig, mit hohen bürokratischen Hürden versehen und scheitert daher oft. Das Ergebnis ist für alle Beteiligten unbefriedigend: Die betroffenen Men-



**Der Wegweiser Bildung ist in der Stadtbibliothek am Münsterplatz zu finden. (Foto: A. J. Schmidt)**

schen müssen Berufe ausüben, die weit unterhalb ihrer Qualifikation liegen und damit auch wesentlich schlechter bezahlt sind. Und dem einheimischen Arbeitsmarkt, der immer stärker unter dem Fachkräftemangel leidet, geht eine Vielzahl qualifizierter Beschäftigter verloren.

Um diese Situation wenigstens ein wenig zu verbessern, haben Menschen mit Berufsabschlüssen aus anderen Ländern seit 1. April 2012 einen Rechts-

anspruch auf eine individuelle Prüfung ihrer erworbenen Qualifikationen. Im Rahmen der Aktionswoche zum Weltfrauentag (Programm auf Seite 7) bietet der Wegweiser Bildung (s. Stichwort) in der Stadtbibliothek am 12. und 13. März zwei Thementage an, an denen verschiedene Einrichtungen und Beratungsstellen über Möglichkeiten zum (Wieder-)Einstieg in Ausbildung und Beruf informieren. Das Programm im Überblick:

### ■ Di, 12.3.: (Wieder-)Einstieg in Ausbildung und Beruf

**10–12 Uhr:** Informationen und Austausch für Frauen mit Migrationshintergrund zum (Wieder-)Einstieg in Ausbildung und Beruf und zu finanziellen Hilfen bei Aus- und Weiterbildung (max. 20 Teilnehmerinnen, Anmeldung unter Tel. 201-2020 erforderlich). Themen:

- Ich will (wieder) berufstätig werden. Wie gehe ich das an? (Silke Bauer, Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg)
- Finanzielle Hilfen durch das Jobcenter Freiburg bei Aus- und Weiterbildung (Susanne Kaiser, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Freiburg)

**15–18 Uhr:** Einzelberatung ohne Voranmeldung für Frauen mit Migrationshintergrund durch die Kontaktstelle Frau und Beruf, das Jobcenter Freiburg und die Migrationsberatungsstelle Freiburg

**19–21 Uhr:** Selbstständigkeit als Alternative? Vortrag und Gespräch für Frauen mit Unternehmensberaterin Christel Rosenberger-Balz

### ■ Mi, 13.3.: Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen

**10–12 Uhr:** Informationen und Austausch für Frauen zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen. Mitarbeiterinnen des Kompetenzzentrums zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse im Regierungsbezirk Freiburg beraten an diesem Vormittag über die persönlichen Möglichkeiten zur Anerkennung des Abschlusses (max. 20 Teilnehmerinnen, Anmeldung unter Tel 201-2020 erforderlich).

**15–17 Uhr:** Einzelberatung ohne Voranmeldung für Frauen durch die Kompetenzzentren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Freiburg. ☞

### STICHWORT

Der **Wegweiser Bildung** (kurz: WeBi) ist eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters, die Beratung zum Thema Bildung suchen. Der gemeinsam von der städtischen Bildungsinitiative LEIF (Lernen erleben in Freiburg) und der Volkshochschule Freiburg ins Leben gerufene „Wegweiser Bildung“ versteht sich als Lotse: Durch die Analyse des individuellen Bildungswegs werden weiterführende Bildungsmöglichkeiten ermittelt und die Beratungssuchenden dann zielgerichtet zur richtigen Fachberatungsstelle weitergeleitet. Das Prinzip leuchtet ein und funktioniert: Seit seiner Eröffnung im Juni 2012 haben im Schnitt über 30 Personen pro Woche den Weg zum WeBi im Erdgeschoss der Stadtbibliothek am Münsterplatz gefunden. Das Spektrum der Besucherinnen und Besucher bestätigt den LEIF-Grundsatz vom lebenslangen Lernen: Von der frühkindlichen Musikbildung bis zum PC-Kurs für Senioren reichten die Anfragen – und fast immer konnte das WeBi-Team weiterhelfen.



### Wegweiser Bildung – WeBi

Stadtbibliothek am Münsterplatz 17, Tel. 201-2020, E-Mail: [webi@stadt.freiburg.de](mailto:webi@stadt.freiburg.de), [www.leif-freiburg.de/webi](http://www.leif-freiburg.de/webi)

### Öffnungszeiten:

Di/Mi/Fr 14–18, Do 15–19 Uhr